

Aspekte der Begegnung

und nette Gespräche bei der Caritas im Liemker Pfarrheim

Jedes Jahr feiert die Caritas in Liemke ein Sommerfest, jedes Jahr steht es unter einem anderen Motto. Das wird im Nachmittagsprogramm aufgegriffen, zusammen mit Adelheid Menke-Berenshemke von der Caritas-Konferenz hat Agatha Gerkens ein Bewegungslied zur Melodie von „Mein Vater war ein Wandersmann“ vorbereitet. In einer Meditationsrunde, die unter dem Leitsatz „Zurück zur Natur“ steht, wird die Phantasie

der Festgäste herausgefordert.

„Stellt Euch vor, Ihr seid ein Baum, der sich im Wind bewegt“, lauten da die Anregungen zum Gedankenspiel. „In der Meditation kann man lernen, sich selbst zu begegnen“, verdeutlicht Gerkens. „Eine Begegnung muss nicht zwingend zwischen zwei Menschen stattfinden, man kann auch Teilen seiner selbst neu begegnen.“

Weitere Aspekte des Sich-Begegnetns hat die Übungsleiterin bei der Gestaltung der Tischdekoration visualisiert: Auf aus hellgrünem Tonkarton gefertigten Serviettenringen hat sie geschrieben, was Begegnung bedeuten kann: „begegnen heißt, sich schenken“, steht da, oder „begegnen heißt, das Antlitz des anderen sehen.“

Das Sommerfest ist nicht nur Gelegenheit des Austausches für Mitglieder der Sportgruppe „Locker von Hocker“, jeder der mag, kann vorbeischaun und mitfeiern. Waldtraud Otto jedenfalls kann das nur empfehlen. Mit der Kuchengabel holt sie die letzten Reste eines Stücks Frankfurter Kranz vom Teller: „Das Büffet ist super, und gemütlich was erzählen kann man im Liemker Pfarrheim sowieso.“



Sportgruppe „Locker von Hocker“ wollen Sommerfest nicht auf den sportlichen Teil
FOTO: JIL BODDENBERG

Abends in die Kirche

Schloß Holte-Stukenbrock. In der Friedenskirche in Stukenbrock findet am Sonntag, 20. Juli, ein Abendgottesdienst statt, teilt die evangelische Kirchengemeinde mit. Er beginnt um 18 Uhr.

Zu Besuch beim Nachbarn

Schloß Holte-Stukenbrock. Die St.-Michael-Schützenbruderschaft Liemke folgt am heute einer Einladung zum Schützenfest in Kaunitz. Treffpunkt ist um 19 Uhr die Tankstelle Liemke in Kaunitz.

Der Löwe von Münster

Leben und Werk eines großen Kirchenmannes

Schloß Holte-Stukenbrock/Paderborn. Der frühere Bischof von Münster, Kardinal Clemens August Graf von Galen, steht im Mittelpunkt einer Ausstellung, die von heute an täglich von 11 bis 17 Uhr im Alten Kapitelssaal des Paderborner Domes zu sehen sein wird.

Bis zum 31. August – also auch zu Libori – führen 14 Bild- und Texttafeln in das Leben des 2005 seliggesprochenen „Löwen von Münster“ ein und stellen seinem Wirken die politischen und

gesellschaftlichen Ereignisse vor allem der Zeit des Nationalsozialismus gegenüber.

Die Ausstellung wird abgerundet durch verschiedene originale Exponate, die aus dem persönlichen Gebrauch des Kardinals stammen oder auf andere Weise mit seiner Biographie verbunden sind. Die Ausstellung des Erzbistums und des Erzbischöflichen Generalvikariates wird in Zusammenarbeit mit dem Paderborner Diözesanmuseum veranstaltet.

Ein Versprechen und eine Bitte

Restaurant wird wieder eröffnet

Schloß Holte-Stukenbrock/Kaunitz. Am Wochenende geht's in Kaunitz wieder hoch her, dann feiert die Schützenbruderschaft St. Hubertus ihr großes Schützenfest. Um das in gepflegtem Ambiente tun zu können, wird die Ostwestfalenhalle festlich hergerichtet.

Für die Musik sorgen am Samstag „Die Daniel Ligges Band“, am Montag „Ambiente“. Beide Bands wollen laut Organisatoren Musik und Spaß für Jung und Alt bieten.

Für die Getränke sorgt das RHB-Team und für die Speisen die Firma Masjosthusmann. Übrigens: Auf vielfachen Wunsch

wird in diesem Jahr das Restaurant über der Ostwestfalenhalle wieder geöffnet, versprechen Brudermeister Peter Kulik und Oberst Seppel Laustroer. Für die ganz jungen Schützenfreunde wird Reiner Blödsinn am Montag für Spaß und Freude sorgen.

Eine Bitte hat Kulik an alle Kaunitzer, Österwieher und Liemker: Sie sollen ihre Häuser und Grundstücke mit Fahnen und Girlanden schmücken. Fahnen mit dem Kaunitzer Wappen können beim Brudermeister und Kassierer erworben werden. Dann steht einer zünftigen Feier auch optisch nichts mehr im Wege.

LOKALSPORT ■ LOKALSPORT ■ LOKALSPORT



Ortsbegehung an der Adria: Der Bürgermeister der 4.100 Einwohner zählenden Stadt Hvar, Pjerino Bebic (2.v.l.) zeigt den Stukenbrock-Sennern (v.l.) Hans Stall, Ludwig Stall und Erwin Gröger seine reizvolle Heimat.

Erlebnis wird zur Freundschaft

FUSSBALL: PSV Stukenbrock-Senne strebt eine enge Verbindung zum NK Hvar an

VON EIKE J. HORSTMANN

Schloß Holte-Stukenbrock Das noch nicht einmal 300 Quadratkilometer große Eiland ist schier fußballverrückt. Rund 11.000 Menschen leben auf der in der Adria gelegenen Insel Hvar. Und rein statistisch gesehen kommt auf alle 900 Einwohner des kroatischen Urlaubsparadieses ein NK – ein „Nogometni Klub“, also Fußballverein.

Jetzt bekam der aktuell höchstklassige Verein, der in der gleichnamigen Inselhauptstadt ansässige Fünftligist NK Hvar, nicht minder fußballverrückten Besuch aus Deutschland. Der Vorsitzende der Fußballabteilung des PSV Stukenbrock-Senne, Ludwig Stall, machte während seines Urlaubs in Hvar Station, um die im Frühjahr angestoßene Verbindung zwischen den Polzeisportlern und den kroati-

schen Kickern zu vertiefen. Den Kontakt hatte PSV-Keuper und Faktotum Walent Cerkez hergestellt, dessen Verwandte auf der Insel leben. Er regte an, dass die Stukenbrock-Senner ihr erstes Trainingslager auf Hvar absol-

vieren sollten, was Cerkez zusammen mit Marcus Pfeiffer vorbereitete und von den Fußballern des PSV im Februar 2008 prompt umgesetzt wurde. „Die sportliche Reise wurde zu einem einmaligen Erlebnis für die Teil-

nehmer“, sagt PSV-Sprecher Pfeiffer. Auch die Kroaten waren von den deutschen Gästen angetan, ein Gegenbesuch des NK auf der Senne-Alm war umgehend im Gespräch.

Dies setzten jetzt Ludwig Stall und seine Begleiter fort, indem sie mit dem Bürgermeister der Stadt Hvar, Pjerino Bebic, die Sportanlagen des NK besichtigten und die Bande nach Hvar festigten. Die Gäste waren von Land und Leuten erneut derart begeistert, dass Stall eine echte Partnerschaft mit dem kroatischen Club anstrebt. Ein Schritt dahin soll die nun in trockene Tücher gebrachte Reise des in der höchsten Spielklasse des Fußballverbandes Split-Dalmatien antretenden NK nach Schloß Holte-Stukenbrock sein, die zum Pollhans geplant ist. Darüber hinaus wird auch 2009 ein Trainingslager auf Hvar stattfinden – Pfeiffer liegen schon jetzt 16 Anmeldungen vor.

ZUR SACHE

Enge Bande dank rundem Leder

VON EIKE J. HORSTMANN

Der Sport verbindet die Fußballer verschiedener Nationen nicht nur auf den heimischen Plätzen. Längst ist es eine Selbstverständlichkeit, dass in deutschen Ligen auch Mannschaften wie Türksport, Aramäer oder Suryoye in sportlichem Wettstreit um Punkte kämpfen und so einen wichtigen Beitrag zur Integration und Völkerverständigung liefern. Noch internationaler ist es indes, wenn Vereine über ih-

ren regionalen Tellerrand hinaus schauen und über die Grenzen hinweg sportliche sowie freundschaftliche Bande knüpfen – so wie der SJCHövelriege mit Panachaiki Patras (Griechenland) oder der FC Stukenbrock mit dem SSV Naturns (Italien). Insofern ist die Initiative des PSV Stukenbrock-Senne, eine Verbindung mit dem kroatischen Club NK Hvar einzugehen, eine absolut lobenswerte und runde Sache.

Gemütlicher Auftakt

FUSSBALL: SW Sende feiert mit Freunden

Schloß Holte-Stukenbrock (bo). Seit Dienstag bereiten sich die Fußballer von SW Sende auf die neue Saison in der Kreisliga A Gütersloh vor. Ihren offiziellen Trainingsauftakt haben die Spieler von SW-Trainer Klaus Könighorst allerdings am Sonntag, an dem sie ab 13 Uhr ihr ers-

tes Testspiel absolvieren. Gegner der Schwarz-Weißen ist ab 13 Uhr der TV Friesen Milse. Freunde und Unterstützer der SENDER sollten sich diesen Termin nicht entgehen lassen. Denn die Mannschaft lädt die Zuschauer anschließend zu Bratwurst und Bier ein.

Marco Meusel behält die Nerven

FUSSBALL: Lüke muss an den Grill / Patzek schießt sich hinter die Theke

Schloß Holte-Stukenbrock (bo). Die meisten Mannschaften gehen am ersten Tag ihrer Vorbereitung auf die neue Saison zum Laufen in den Wald, machen ein Trainingsspielchen oder quälen sich mit anstrengenden Konditionseinheiten. Nicht

Lüke. Zur Strafe musste er mit der Zunge in der Hand den Grillmeister des Elfmeterschießens geben. Sollten nach den fünf Schüssen noch mehrere Teilnehmer im Rennen um den Sieg sein, wird so lange weiterge-

Am Treffsichersten war am Ende Marco Meusel, der das Elfmeterschießen vor Heiko Menne und Mark Böckel gewann. Er hatte nach langen fünf Stunden die Nerven behalten und verwandelte als Letzter si-

Meldungen bis kurz vor Beginn

AUSDAUERSPORT: In Bexterhagen wird gelaufen

Leopoldshöhe (bo). „Rund um Bexterhagen“ sind am Sonntag viele Laufsportler unterwegs. Um 9 Uhr fällt am Sportplatz der Startschuss für das Zehn-Kilometer-Walking und den 15-Kilometer-Lauf. Ab 9.15 Uhr gehen die Fünf-Kilometer-Sportler auf die Strecke, denen

ab 9.30 Uhr die Schüler auf der 1,2-Kilometer-Distanz folgen. Der Zehn-Kilometer-Lauf beginnt um 9.45 Uhr. Meldungen sind bis zu 30 Minuten vor dem jeweiligen Start der Wettbewerbe möglich, die vom TuS Bexterhagen und der LG Bad Salzuflen veranstaltet werden.

Nur das Ergebnis war eindeutig

FUSSBALL: Höher probieren neues Spielsystem

Leopoldshöhe (bo). Die Fußballer des TuS Leopoldshöhe hatten sich für ihre ersten beiden Testspiele zur Vorbereitung auf die neue Saison zwei hochkarä-

Aspekte der Begegnung

und nette Gespräche bei der Caritas im Liemker Pfarrheim

Jedes Jahr feiert die Caritas in Liemke ein Sommerfest, jedes Jahr steht es unter einem anderen Motto. Das wird im Nachmittagsprogramm aufgegriffen, zusammen mit Adelheid Menke-Berenshemke von der Caritas-Konferenz hat Agatha Gerkens ein Bewegungslied zur Melodie von „Mein Vater war ein Wandersmann“ vorbereitet. In einer Meditationsrunde, die unter dem Leitsatz „Zurück zur Natur“ steht, wird die Phantasie

der Festgäste herausgefordert.

„Stellt Euch vor, Ihr seid ein Baum, der sich im Wind bewegt“, lauten da die Anregungen zum Gedankenspiel. „In der Meditation kann man lernen, sich selbst zu begegnen“, verdeutlicht Gerkens. „Eine Begegnung muss nicht zwingend zwischen zwei Menschen stattfinden, man kann auch Teilen seiner selbst neu begegnen.“

Weitere Aspekte des Sich-Begegnetns hat die Übungsleiterin bei der Gestaltung der Tischdekoration visualisiert: Auf aus hellgrünem Tonkarton gefertigten Serviettenringen hat sie geschrieben, was Begegnung bedeuten kann: „begegnen heißt, sich schenken“, steht da, oder „begegnen heißt, das Antlitz des anderen sehen.“

Das Sommerfest ist nicht nur Gelegenheit des Austausches für Mitglieder der Sportgruppe „Locker von Hocker“, jeder der mag, kann vorbeischaun und mitfeiern. Waldtraud Otto jedenfalls kann das nur empfehlen. Mit der Kuchengabel holt sie die letzten Reste eines Stücks Frankfurter Kranz vom Teller: „Das Büffet ist super, und gemütlich was erzählen kann man im Liemker Pfarrheim sowieso.“



Sportgruppe „Locker von Hocker“ wollen Sommerfest nicht auf den sportlichen Teil
FOTO: JIL BODDENBERG

Abends in die Kirche

Schloß Holte-Stukenbrock. In der Friedenskirche in Stukenbrock findet am Sonntag, 20. Juli, ein Abendgottesdienst statt, teilt die evangelische Kirchengemeinde mit. Er beginnt um 18 Uhr.

Zu Besuch beim Nachbarn

Schloß Holte-Stukenbrock. Die St.-Michael-Schützenbruderschaft Liemke folgt am heute einer Einladung zum Schützenfest in Kaunitz. Treffpunkt ist um 19 Uhr die Tankstelle Liemke in Kaunitz.

Der Löwe von Münster

Leben und Werk eines großen Kirchenmannes

Schloß Holte-Stukenbrock/Paderborn. Der frühere Bischof von Münster, Kardinal Clemens August Graf von Galen, steht im Mittelpunkt einer Ausstellung, die von heute an täglich von 11 bis 17 Uhr im Alten Kapitelssaal des Paderborner Domes zu sehen sein wird.

Bis zum 31. August – also auch zu Libori – führen 14 Bild- und Texttafeln in das Leben des 2005 seliggesprochenen „Löwen von Münster“ ein und stellen seinem Wirken die politischen und

gesellschaftlichen Ereignisse vor allem der Zeit des Nationalsozialismus gegenüber.

Die Ausstellung wird abgerundet durch verschiedene originale Exponate, die aus dem persönlichen Gebrauch des Kardinals stammen oder auf andere Weise mit seiner Biographie verbunden sind. Die Ausstellung des Erzbistums und des Erzbischöflichen Generalvikariates wird in Zusammenarbeit mit dem Paderborner Diözesanmuseum veranstaltet.

Ein Versprechen und eine Bitte

Restaurant wird wieder eröffnet

Schloß Holte-Stukenbrock/Kaunitz. Am Wochenende geht's in Kaunitz wieder hoch her, dann feiert die Schützenbruderschaft St. Hubertus ihr großes Schützenfest. Um das in gepflegtem Ambiente tun zu können, wird die Ostwestfalenhalle festlich hergerichtet.

Für die Musik sorgen am Samstag „Die Daniel Ligges Band“, am Montag „Ambiente“. Beide Bands wollen laut Organisatoren Musik und Spaß für Jung und Alt bieten.

Für die Getränke sorgt das RHB-Team und für die Speisen die Firma Masjosthusmann. Übrigens: Auf vielfachen Wunsch

wird in diesem Jahr das Restaurant über der Ostwestfalenhalle wieder geöffnet, versprechen Brudermeister Peter Kulik und Oberst Seppel Laustroer. Für die ganz jungen Schützenfreunde wird Reiner Blödsinn am Montag für Spaß und Freude sorgen.

Eine Bitte hat Kulik an alle Kaunitzer, Osterwieher und Liemker: Sie sollen ihre Häuser und Grundstücke mit Fahnen und Girlanden schmücken. Fahnen mit dem Kaunitzer Wappen können beim Brudermeister und Kassierer erworben werden. Dann steht einer zünftigen Feier auch optisch nichts mehr im Wege.

LOKALSPORT ■ LOKALSPORT ■ LOKALSPORT



Ortsbegehung an der Adria: Der Bürgermeister der 4.100 Einwohner zählenden Stadt Hvar, Pjerino Bebic (2.v.l.) zeigt den Stukenbrock-Sennern (v.l.) Hans Stall, Ludwig Stall und Erwin Gröger seine reizvolle Heimat.

Erlebnis wird zur Freundschaft

FUSSBALL: PSV Stukenbrock-Senne strebt eine enge Verbindung zum NK Hvar an

VON EIKE J. HORSTMANN

Schloß Holte-Stukenbrock Das noch nicht einmal 300 Quadratkilometer große Eiland ist schier fußballverrückt. Rund 11.000 Menschen leben auf der in der Adria gelegenen Insel Hvar. Und rein statistisch gesehen kommt auf alle 900 Einwohner des kroatischen Urlaubsparadieses ein NK – ein „Nogometni Klub“, also Fußballverein.

Jetzt bekam der aktuell höchstklassige Verein, der in der gleichnamigen Inselhauptstadt ansässige Fünftligist NK Hvar, nicht minder fußballverrückten Besuch aus Deutschland. Der Vorsitzende der Fußballabteilung des PSV Stukenbrock-Senne, Ludwig Stall, machte während seines Urlaubs in Hvar Station, um die im Frühjahr angestoßene Verbindung zwischen den Polzeisportlern und den kroati-

schen Kickern zu vertiefen. Den Kontakt hatte PSV-Keeper und Faktotum Walent Cerkez hergestellt, dessen Verwandte auf der Insel leben. Er regte an, dass die Stukenbrock-Senner ihr erstes Trainingslager auf Hvar absol-

vieren sollten, was Cerkez zusammen mit Marcus Pfeiffer vorbereitete und von den Fußballern des PSV im Februar 2008 prompt umgesetzt wurde. „Die sportliche Reise wurde zu einem einmaligen Erlebnis für die Teil-

nehmer“, sagt PSV-Sprecher Pfeiffer. Auch die Kroaten waren von den deutschen Gästen angetan, ein Gegenbesuch des NK auf der Senne-Alm war umgehend im Gespräch.

Dies setzten jetzt Ludwig Stall und seine Begleiter fort, indem sie mit dem Bürgermeister der Stadt Hvar, Pjerino Bebic, die Sportanlagen des NK besichtigten und die Bande nach Hvar festigten. Die Gäste waren von Land und Leuten erneut derart begeistert, dass Stall eine echte Partnerschaft mit dem kroatischen Club anstrebt. Ein Schritt dahin soll die nun in trockene Tücher gebrachte Reise des in der höchsten Spielklasse des Fußballverbandes Split-Dalmatien antretenden NK nach Schloß Holte-Stukenbrock sein, die zum Pollhaus geplant ist. Darüber hinaus wird auch 2009 ein Trainingslager auf Hvar stattfinden – Pfeiffer liegen schon jetzt 16 Anmeldungen vor.

ZUR SACHE

Enge Bande dank rundem Leder

VON EIKE J. HORSTMANN

Der Sport verbindet die Fußballer verschiedener Nationen nicht nur auf den heimischen Plätzen. Längst ist es eine Selbstverständlichkeit, dass in deutschen Ligen auch Mannschaften wie Türksport, Aramäer oder Suryoye in sportlichem Wettstreit um Punkte kämpfen und so einen wichtigen Beitrag zur Integration und Völkerverständigung liefern. Noch internationaler ist es indes, wenn Vereine über ih-

ren regionalen Tellerrand hinaus schauen und über die Grenzen hinweg sportliche sowie freundschaftliche Bande knüpfen – so wieder der SJC Hövelriege mit Panachaiki Patras (Griechenland) oder der FC Stukenbrock mit dem SSV Naturns (Italien). Insofern ist die Initiative des PSV Stukenbrock-Senne, eine Verbindung mit dem kroatischen Club NK Hvar einzugehen, eine absolut lobenswerte und runde Sache.

Gemütlicher Auftakt

FUSSBALL: SW Sende feiert mit Freunden

Schloß Holte-Stukenbrock (bo). Seit Dienstag bereiten sich die Fußballer von SW Sende auf die neue Saison in der Kreisliga A Gütersloh vor. Ihren offiziellen Trainingsauftakt haben die Spieler von SW-Trainer Klaus Königshorst allerdings am Sonntag, an dem sie ab 13 Uhr ihr ers-

tes Testspiel absolvieren. Gegner der Schwarz-Weißen ist ab 13 Uhr der TV Friesen Milse. Freunde und Unterstützer der Sender sollten sich diesen Termin nicht entgehen lassen. Denn die Mannschaft lädt die Zuschauer anschließend zu Bratwurst und Bier ein.

Marco Meusel behält die Nerven

FUSSBALL: Lüke muss an den Grill / Patzek schießt sich hinter die Theke

Schloß Holte-Stukenbrock (bo). Die meisten Mannschaften gehen am ersten Tag ihrer Vorbereitung auf die neue Saison zum Laufen in den Wald, machen ein Trainingsspielchen oder quälen sich mit anstrengenden Konditionseinheiten. Nicht

Lüke. Zur Strafe musste er mit der Zunge in der Hand den Grillmeister des Elfmeterschießens geben. Sollten nach den fünf Schüssen noch mehrere Teilnehmer im Rennen um den Sieg sein, wird so lange weiterge-

Am Treffsichersten war am Ende Marco Meusel, der das Elfmeterschießen vor Heiko Menne und Mark Böckel gewann. Er hatte nach langen fünf Stunden die Nerven behalten und verwandelte als Letzter si-

Meldungen bis kurz vor Beginn

AUSDAUERSPORT: In Bexterhagen wird gelaufen

Leopoldshöhe (bo). „Rund um Bexterhagen“ sind am Sonntag viele Laufsportler unterwegs. Um 9 Uhr fällt am Sportplatz der Startschuss für das Zehn-Kilometer-Walking und den 15-Kilometer-Lauf. Ab 9.15 Uhr gehen die Fünf-Kilometer-Sportler auf die Strecke, denen

ab 9.30 Uhr die Schüler auf der 1,2-Kilometer-Distanz folgen. Der Zehn-Kilometer-Lauf beginnt um 9.45 Uhr. Meldungen sind bis zu 30 Minuten vor dem jeweiligen Start der Wettbewerbe möglich, die vom TuS Bexterhagen und der LG Bad Salzuflen veranstaltet werden.

Nur das Ergebnis war eindeutig

FUSSBALL: Höher probieren neues Spielsystem

Leopoldshöhe (bo). Die Fußballer des TuS Leopoldshöhe hatten sich für ihre ersten beiden Testspiele zur Vorbereitung auf die neue Saison zwei hochkarä-